

- 1 -

Erich P a a p
(20a) S t e l l e

=====
über Hannover
Kr. Burgdorf

Stelle, im März 1949

Mitteilungsblatt Nr. 14
=====

Private Mitteilungen an vertriebene Landsleute
aus Stadt und Kreis Gerdaun Ostpr. sowie Nordenburg.

Verlorene Heimat!
=====

Durch tiefstes Elend, durch Kummer und Not,
sind wir gewandert, vorüber am Tod.
Nichts ist geblieben, von allem, was war,
aus der Heimat vertrieben, arm stehen wir da.
Haus, Hof und Acker verließen wir schwer,
wir sehen das alles nun nimmermehr.
Weizen und Roggen, man ließ sie verderben,
Menschen und Tiere mußten dort sterben.
Verstept ist das Land, einer Wüste gleich
und einst waren ostpreußische Bauern so reich.
Es rauschte noch die Welle am Ostseestrand,
es peitscht noch der Sturm dort über das Land.
Der goldgelbe Bernstein am Meere noch liegt
doch keine Mutter ihr Kind dort wiegt.
Der Vögel: Gezwitscher längst ist verstummt,
man sieht keine Herde im Wiesengrund.
Die Häuser verödet und ausgebrannt,
die Sonne scheint über totem Land.
Und das ist die Heimat, ist Ostpreußenland,
das ist die Erde, wo unsere Wiege einst stand.
Es ist das Land, das heiß' wir unworden,
die Schwelle, auf der unsere Väter gestorben.
Dort ruhen die Ahnen Jahrhunderte lang,
dort wurzeln auch wir und sind nun krank.

Fr. Klara Kr.

● Liebe Landsleute aus Stadt und Kreis Gerdaun!

Heute ist Frühlingsanfang! Dieses Wort ist der Inbegriff einer schöneren, hoffnungsvolleren Jahreszeit. Der Winter ist bezwungen und neue Hoffnung erfüllt das Menschenherz. Die Frauen und Mädchen träumen vom neuen Frühjahrsstaat und die Männer von neuen Erfolgen in der Wirtschaft, Beruf usw. Auch der Vertriebene träumt und hofft auf etwas; auf Besserung seiner wenig beneidenswerten Lage, die ihn aus der Enge ~~und~~ der Notunterkünfte herausführt und ein menschenwürdigeres Dasein verschafft. Vom Lastenausgleich ist alles still geworden. Erst vor neuen Wahlen wird man vielleicht durch Parteipropaganda etwas hören. Man sollte ihnen dann zurufen: Nichts ist fruchtloser, als davon zu reden, wie es sein müßte und sollte; und nichts ist wichtiger als den Weg zu finden, der zu diesen fernen Zielen führt.

So packt uns denn angesichts der erwachenden Natur und der ersten Sonnenstrahlen die Sehnsucht nach der verlorenen Heimat. Jeder möchte und könnte dort seinen früheren Beruf ausüben. Ob Bauer, Arbeiter, Handwerker, Geschäftsmann usw., jeder hatte Freude an seinem Besitz, am Stückchen Land oder Garten, das er mit viel Liebe pflegte und dessen Ertrag nicht ausblieb. Doch die Heimat ist uns allen noch

verschlossen. Wir müssen mit geistigen Waffen um sie kämpfen. Gedulden wollen wir uns, bis ein Friedensvertrag in greifbare Nähe rückt. Inzwischen dürfen wir nicht müßig sein, denn das Leben geht weiter. Um ihm neuen Auftrieb geben zu können, sollen unsere Heimattreffen mit- helfen und zur lieben Gewohnheit werden. Täglich eingehende Anfragen bezeugen wiederholt dieses Bedürfnis. Der Kreis der Teilnehmer wird durch den Währungsschnitt begrenzt sein. Viele werden traurig sein, weil ihnen die Mittel zur Teilnahme fehlen. Der Währungsschnitt hat uns der letzten geretteten Barmittel beraubt und neue seelische Be- lastung aufgebürdet. Wir sehen die angebotenen Gegenstände, die wir so dringend benötigen und können sie nicht erwerben. Aber wir dürfen uns unserer Armut, in die wir unverschuldet geraten sind, nicht schä- men. Auch diese harte Prüfung wollen wir auf uns nehmen in der Hoff- nung, daß Einsicht und Gerechtigkeit doch zum Zuge kommen werden. So suchen wir Vergessen im Heimattreffen. Dort atmen wir Heimatluft und finden Wegzehrung für die noch kommende schwere Zeit.

Am Freitag, d. 6. Mai, treffen wir uns wieder in Hamburg- Altona in der "Elbschlucht", dem bekannten Lokal des vorjährigen Treffens. Nicht alle werden kommen können, doch die da kommen, be- richten es den Daheim gebliebenen Landsleuten und alle fassen wie- der neuen Lebensmut. Ein reichhaltiges Programm wird für Unterhal- tung sorgen. Möglich, daß auch unser Ostpreußensprecher Dr. Schreiber sich vorstellen und das Wort nehmen wird. Hierbei erinnere ich die erhaltenen Wahlzettel beschleunigt nachzureichen, damit der Zusammen- schluß der Kreise unter Dr. Schreiber gesichert ist. Wie wohl allen bekannt, ist Dr. Schreiber das Amt für Flüchtlingsfragen in Frankfurt a. M. anvertraut und sein Name bürgt dafür, daß unsere Belange in besten Händen sind.

So verspricht der 6. Mai uns ein Feiertag zu werden. Auch die Jugend soll nicht zu kurz kommen. Eine Kapelle spielt nach Erledigung des Vormittagsprogramms zum Tanz auf. Nur bitte ich auf sogenannte exotische u. erotische Tänze zu verzichten, weil Landsleute aus Verschlepptenlagern unter uns weilen und Anstoß nehmen. Er soll sich im Rahmen eines Gerdauener Schützenfestes abspielen und dem alten schönen Walzer wollen wir den Vorrang lassen. Bis 24 Uhr wird jeder Teilnehmer Gelegenheit haben mit alten Freunden und Be- kannten nach alter Heimatsitte zu plaudern. Unterkunft ist reichlich vorhanden. Im Hauptbahnhof gibt das Verkehrsamt bereitwilligst Aus- kunft. In dringenden Fällen besorgen auch unsere Landsleute: Johann Grau-Altona, Bei der Johanniskirche 19 p. und Waldemar Kloth, Hbg., Dammtor, Mittelweg 123 I Quartier. Guter Mittagstisch ist in der "Elb- schlucht" erhältlich. Anmeldung hierfür bis 28.4. bei mir. Die Re- novierung des Dachgartens bietet Aufnahme für weitere 150 Teilnehmer und der schöne Ausblick auf die Elbe wird die Feiertagsstimmung noch erhöhen. Die Straßenbahn-Linie 27 u. 30 stellt den Verkehr bis Mit- ternacht sicher. Paul Hoffmann wird mit ernsten und heiteren Liedern aufwarten und eine gute Kapelle sorgt für die nötige Stimmung. Lei- der sind die Unkosten nicht gering und so bitte ich die besser ge- stellten Landsleute, d. h., die schon eine auskömmliche Stellung ge- funden haben, mit freiwilligen Spenden nicht zu kargen, damit die Minderbemittelten und Kinderreichen entlastet werden. Auch hiermit wollen wir unsere Schicksalsverbundenheit bekunden. Ich hoffe, daß jeder Landsmann zum Gelingen beitragen wird und somit von einer Umlage Abstand genommen werden kann. Die freiwillige Spende bitte ich wieder auf Postanw. mit dem Vermerk "4. Heimattreffen (Anzahl d. Teiln. mit und ohne Essenbestellung) rechtzeitig einzusenden. Essen- bestellung muß bis 28.4. erfolgen.

Vielfach herrscht noch Unklarheit über die Ausfüllung der Wahlzettel für die Landsmannschaft. Von 1000 ausgesandten Wahlzetteln sind erst 250 eingegangen. Viele haben Bedenken, weil alle Mitar- beiter nicht namentlich aufgeführt sind. In der Mehrzahl sind es

Männer, die sich um ihre Landsleute durch Aufstellung von Anshr. Listen und Zusammenführung von Angehörigen verdient gemacht haben. Es bleibt jedem freigestellt, seinen Kreisvertreter zu wählen. Zum Schluß entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Für den Kreis Gerdauen bin ich vorgeschlagen, sofern sich ein besserer Landsmann findet, trete ich gerne zurück, Ich bitte also nochmals die Abgabe der ausgefüllten Wahlzettel zu beschleunigen, damit Herrn Dr. Schreiber der nötige Rückhalt gegeben wird.

Hinweisen möchte ich noch die Teilnehmer zum Heimattreffen auf die Möglichkeit einer Fahrpreisermäßigung durch Zusammenstellung von Gesellschaftsfahrtgruppen. Auskunft erteilt die zuständige Eisenbahnbehörde, Bis 15 Teilnehmer 30% Ermäßigung und ein Fahrgast (der 16.) frei. Bei 30 Teiln. 40% Erm. u. 2 Teiln. frei. Bei 60 Teiln. 50% Erm. u. 4 Teiln. freie Fahrt. Die Bestellung der Fahrkarten muss acht Tage vor Antritt der Fahrt, die geschlossen unternommen wird, erfolgen.

Wie groß das Bedürfnis nach dem Wiedersehen mit lieben Menschen aus der Heimat ist, geht aus vielen Zuschriften hervor. Sehr oft gesellt sich noch Krankheit zu der seelischen Belastung vieler Landsleute hinzu und macht ihr Dasein unerträglich.

So schreibt eine Landsmännin aus Dugen: "Ich wollte im Mai v. Js. nach Hamburg zum Heimattreffen kommen, war jedoch am linken Knie operiert worden. Bin auch so herzleidend und habe Gelenkrheuma. Ich habe wohl den Kampf ums Dasein aufgenommen und möchte mich meiner lieben Toten würdig erweisen, aber oft drohe ich doch zusammenzubrechen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mal wieder ein Mittl. Blatt senden würden, man fühlt sich dann wieder heimatlich."

Eine andere Landsmännin schreibt wie folgt:

"Mit Worten kann ich es nicht ausdrücken, Ihnen zu danken für die Übersendung der Mittl. Blätter und des Gerdauer Buchleins. Beim Lesen kamen mir immer wieder die Tränen und wieder stand alles so deutlich vor Augen. Oft, wenn mich das Heimweh wieder so richtig packt, und das kommt oft vor, denn ich stehe hier ganz alleine, habe keinen Menschen hier, dann suche ich mir ihre Mittl. Bl. hervor, lese sie durch und gleich ist alles viel leichter zu ertragen."

Auch Notschreie dringen zu mir. Eine Landsmännin, Fr. Elisabeth E., schreibt:

"Ich bin seit der Kapitulation mit meinen beiden Kindern (5 und 10 J. alt) auf Wohlfahrt angewiesen und führe somit ein kümmerliches Dasein. Nach der Währungsreform hat sich unser Leben derart verschlechtert, so daß ich seit einigen Monaten nicht mehr weiss, wie ich unsere allernotwendigsten Ausgaben von 60,- DM monatlich bestreiten soll. Ich möchte gerne arbeiten und wäre gerne bereit eine Bürostelle bzw. Stelle als Hausdame anzunehmen. Daß es mir angenehmer wäre bei Landsleuten zu arbeiten, brauche ich wohl nicht besonders zu betonen."

Welcher Wohlfahrtsempfänger (Frau mit 2 Kinder) ist gewillt, einen Wohnungstausch nach Gittelde/Harz bei Seesen (3000 Einw. Bahnstation) vorzunehmen?

///.

///

Achtung! Heimkehrer aus dem Osten!

Wer war im Wintertransport 1945 ab Insterburg über Ordschonikidse=Baku=Kaspisches Meer nach Krasnowodsk. Herr Oskar Kaminski (20a) Holthausen II Kr. Uelzen vermutet in diesem Transport seine Angehörigen. Eine Fr. Anna Dahl ca. 60 Jahre alt soll mit Fr. Marie Kaminski u. Tochter Hennv aus Altendorf zusammen gewesen und jetzt zurückgekommen sein. Wer kennt Frau Dahl und ihren jetzigen Wohnort? Zweckdienliche Angaben erbitte an obige Anschrift.

///.

= 4 =

Wer kennt das Schicksal von Artur Briese, Löwenstein? Nach Aussagen einer Krankenschwester, Lisa Twille, soll er im Dezember 1945 i. Frankfurt/Oder, Hindenburgkaserne gestorben sein. Über die näheren Umstände möchte Fr. Edith Briese (22c) Reil/Mosel 222 genau unterrichtet sein. Die Schwester will ihn die erste Zeit gepflegt haben, sei dann selbst erkrankt und nach ihrer Wiederherstellung soll Herr Briese inzw. verstorben sein. Mehr war bisher nicht zu erfahren. Mitteilungen erbittet Fr. Briese.

///

///

Achtung Löcknicker! Gesucht werden

1. Romey, Hans (27.7.24) Löcknick. Derselbe wurde i. April 45 von Mahlin bei Dirschau verschleppt,
2. Romey, Rich. (9.5.31) aus Löcknick wurde am 3.2.45 in Sommerstuhl bei Braunsberg durch Bomben verw. und kam ins Waisenhaus nach Braunsberg,
3. Romey, Friedr. Karl (29.12.26) aus Löcknick, Feldp. Nr. 26893 E. Letzte Nachricht v. Jan. 45. Meld. erb. Friedr. Romey (22c) Alter Kr. Bonn, Herterplatz 21.

///

///

Wer kann Auskunft über Arno Deutschmann geben (14.6.28) aus Kiehlendorf. Derselbe war 1945 beim Arbeitsdienst Hohenstein. Letzte Nachricht i. April 1945 aus Brüx (Sudetengau) Inf. Ers. u. Ausb. Btl. Wilhelm Deutschmann (22.3.96) aus Kiehlendorf. 1945 verschleppt. Meldungen erbittet: Frau Elma Deutschmann (22a) Essen-West, Camphausenstr. 52.

///

///

Gesucht wird Frau Bertha Baß geb. Wittke (20.9.00) aus Peißnick. Am 20. II. 45 i. Krankenhaus Karthaus (poln. Kor.) eingeliefert und am 20. III. 45 lt. Auskunft des Karthäuser Krankenhauses zur weiteren Evakuierung entlassen. Meldungen erbittet Willi Dannenberg (24a) Elmshorn, Bauerweg 32.

///

///

Frau Elli Wättern (24b) Eckernförde, Cäcilienstr. 5 sucht ihr Kind Antje Monika geb. 14.1.43 i. Kleinblankenfelde. Vorgang war folgender: Am 22.1.45 aus Kleinblankenfelde nach Rastenburg geflüchtet. Von hier am 16.2.45 nach Sibirien verschleppt. Das Kind befand sich bei meiner Mutter, Fr. Elisabeth Wischke. Auch sie wurde, wie Bekannte berichteten, am 29.3.45 nach Rußland verschleppt. Das Kind wurde im Mai oder Juni 45 durch Bekannte ins Waisenhaus Rastenburg eingeliefert. Seitdem fehlt jede Spur. Meldungen erbittet ob. Adresse erbeten.

///

///

Herr Landesinsp. Rud. Blank (16) Rotenburg (Fulda) Obertor 3 teilt mit: Ich habe von 1933 bis 1939 bei der ostpr. Landw. Berufsgenossenschaft in Kbg. i. Pr. gearbeitet und war Rentensachbearbeiter des Kreises Gerdaun. Sollten ehem. Unfallverletzte irgendwelche Schwierigkeiten beim Bezug der Rente haben, so bin ich, soweit mir die schwereren Fälle erinnerlich sind, gern bereit, den Landsleuten zu helfen.

///

///

Noch einige Hinweise für Suchende!

60 000 nicht zustellbare Briefe lagern beim Suchdienst der sow. Zone in Berlin. Alle Personen, die Angehörige vermissen od. i. Gef. vermuten, werden vom Suchdienst aufgefordert, ihre Adresse auf einer vorgeschriebenen Suchkarte an den "Suchdienst" für vermißte Deutsche der sow. Besatzungszone (1) Berlin W 8, Kanonierstr. 35, einzusenden.

Die Flüchtlings=Suchkartei Kopenhagen befindet sich jetzt in (24)Stade, früherer Fliegerhorst.

///.
Nachrichtenzeitung für deutsche Kriegsgefangene Moskau Postkonto 1013 nimmt Suchanträge für vermißte Deutsche entgegen. Unfrankierte Postkarte genügt.

///.
Angehörige von Kriegsgefangenen mit Feldpost=Nr. u. off. Truppenteil Anschriften können Suchkarten für den Suchdienst Stuttgart gegen Rückporto bei mir anfordern. Ich teile dann mit ob die betr. Anschrift enthalten ist, falls nicht, ist Nachfrage beim Suchdienst zwecklos.

///.
Allen meinen Landsleuten wünsche ich "Fröhliche Ostern" trotz aller Not, Verlust lieber Angehöriger und der geliebten Heimat und verbinde hiermit die Hoffnung auf baldige Erfüllung unserer gemeinsamen Wünsche Möge dieses "Fest der Hoffnung und Auferstehung" seinem Namen Ehre machen und unseren Zielen näherbringen.

In treuer Heimatverbundenheit grüßt Sie mit
ostpr. Heimatgruß

Ihr Erich Paap

Familiennachrichten

Das Fest der Silber=Hochzeit begingen am 25.2.49 Friseurmeister Fritz Springer und Frau fern der Heimat in (24) Bergfried 123 Post Steinkirchen Kr. Stade,

Verlobt haben sich:

Frl. Liene Bachor mit Herrn Kurt Walkling (20a) Harber üb. Lehrte (Hann.) Weihnachten 1948.

Frl. Inngard Elvers (Eltern Alf. Bartels u. Fr. Lisbeth verw. Elvers geb. Wigger) mit Herrn Wolfgang Wagner (20a) Bad Pyrmont, Bahnhofstr. 5 am 20.2.1949.

Die Ehe geschlossen haben:

Erich Morgenroth und Fr. Herta geb. Rogat in (24) Bentfeld Post Lensahn i. Holst. a. 11.3.1949.

Totenliste

+++++

Adomeit, Kinderhof 1945=47 i. Gerdaun verstorben
Buchsteiner, Franz, Gr. Gnie soll verst. sein (d. Fr. Röhrich Gr. Gnie)
Brunke, Helene, Althof i. Gerdaun verstorben (Ausk. A. Kl.)
Beckhaus, Frau, Klein Gerdaun i. Gerd. verst. (Ausk. Frl. Bronsert)
Blaukat, Frl. " " i. " od. Kreis verst.
Bork, Maurer, Neuendorf 1947 i. Gerd. od. Kreis verst. (Ausk. Ad. Kl.)
Barzewski (2 Pers.) Wäldhöhe " " " " " "
Bolius, Gerdaun i. Gerdaun od. i. Kreis verst. " "
Buchhorn (4 Pers.) " " " " " "
Balzer, Frl., Trausen " " " " (Ausk. Jul. Mattern)
Bock, Frl. Gerda=Georgenhein i. Insterburg gest. (Ausk. Max Klein)
Bass, Frl. Elfriede (7.3.22) Trausen a. 20.1.48 i. Elmshorn i. Host. verst.
Casimir, Henry, Nrdbg. 45 i. Kbg. (Gerichtslaz.) verst. (Ausk. Fam. Dennenberg)
Dreyer, Gerd. i. Gerdaun od. i. Kreise Gerd. gest. (Ausk. Alb. Klein)
Dommel, (Post) soll d. Kampfhdlg. nach and. Version m. Fritz Krüger verschl. s.
Dangel, Joh. Str. (Fr. D. fuhr nach Litauen und hat nichts von sich hören lassen)
Deckert (2 Pers.) Rosenberg verst. (Ausk. Alb. Klein z. Zt. Bln.) lassen)
Dehn, Mulden (sein Tod wurde von mehreren Seiten berichtet (Ausk. A. Kl. z. Zt. Bln.)

Dannenberg, Frl. Frieda (14.11.97) Trausen a. 11.4.47 i. Tönning i. Holst.
Elsner (Bote v. Volksbank) Sdlg. Posegnick i. Gerd. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Eisele, Adam, Solknick a. 18.1.49 i. 76. Lebensj. i. Bielenberg üb. Glückstadt
Fischer, Wilhelmshof i. Gerdauen verst. (Ausk. d. Alb. Klein)
Foß (2 Pers.) Astrawischken i. Gerd. od. i. Kreise verst. (Ausk. Alb. Klein)
Foß (u. Fr.) Besitzer, Baragin Abbau = " = "
Fuchs, Frl. i. Hospital Gerdauen erlitt Verbrennungstod = " = "
Freimann, Arno, Georgenhain 1946 i. Ostpr. gest. (Ausk. Max Klein)
Goertz (2 Personen) Gerdauen i. Gerd. od. i. Kr. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Greck, Gerdauen " " = " = "
Gröning, Fr. u. Kind " " = " = "
Gedaschke (Hausmeister beim Magistrat) " " = " = "
Godau, Kinderhof i. Gerd. od. i. Kr. verst. = " = "
Grunwald, " " " = " = "
Goldau, (Schloßmühle) durch Kampfhdlg. ums Leben gek. = " = "
Gring, Momehnen in Gerdauen od. i. Kr. Gerd. verst. = " = "
Gerschewski, Karl, Maurer, Kanalstr. in Litauen verst. = " = "
Gröning, Frau (Hausmeisterfrau) Trausen i. April 47 verst. (Ausk. Fr. Wach)
Gronenberg, Frau (Sohn Fritz ist Musiker) i. Gerdauen gest. " Frl. Bronsert
Hensel, Fam. (Postsch.) Gerdauen i. Ostpr. verst. (Ausk. Fr. Huhn)
Hollstein, Instmann, Kanoten i. Kr. Gerd. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Hein, Kinderhof i. Gerdauen od. i. Gerd. verst. = " = "
Herrmann u. Frau = Königsfelde i. Gerdauen od. i. Kr. Gerd. verst. (Ausk. Frl. Bronsert)
Horn, (2 Pers.) Grünheim i. Kr. Gerd. od. i. Gerd. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Holdack (Post) Neuendorf i. Gerd. od. i. Kr. Gerdauen verst. (Ausk. Alb. Klein)
Hoffmeister (2 Personen) Rosenberg = " = "
Heske, Frau, Lindenau i. Gerd. od. i. Kr. Gerdauen verst. = " = "
Hellmich, Momehnen i. od. i. Kr. Gerd. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Hempel, Glöckner = Ehepaar Kl. Gnie 1946 i. Kr. Gerd. verst. (Ausk. Fr. Hahn)
Holdack, Fr. Charl. (Schmied) Annawalde i. Altersh. Schailen 1947/48 verst. (Ausk. Fr. Hahn)
Holdack, Frau, Georgenhain in Insterburg verst. (Ausk. Max Klein)
Holdack, Frieda, " " " " " "
Holdack, Adolf, Linde 1945 i. Ostpr. verst. " "
Holdack, Frau, Linde in Insterburg " " "
Horn, Karl, Georgenhain in Ostpr. verst. " "
Horn, Frau, " i. Jan. 48 i. Insterburg " " "
Hellmich, Ehepaar " 1947 verstorben " "
Holdack, Annawalde 1945 i. Ostpr. " " "
Holdack, Frau, 1946 i. Ostpr. " " "
Holdack, Otto, Georgenhain auf der Flucht " " "
Issel, Frau (Wohnort unbek.) 1946 " " "
Jobst (2 Pers.) Gerd. i. Gerd. od. i. Kr. verst. " "
Jänke, Kinderhof = " = " "
Kahnert, Fleischermeister, Kl. Gnie gefallen (Ausk. Fr. Kahnert)
Küßner, Fr. Berta geb. Hirsch a. 19.9.45 i. Neusorge gest. (Ausk. Fr. Röhrich)
Küßner, Heinr., Gr. Gnie seit 28.8.46 i. Wehlau vermißt = " = "
Kaffka, Gerdauen i. Gerdauen od. i. Kr. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Klein (2 Personen) Arbeiter = " = "
Klein, Weidenhof (3 Personen) = " = "
Klein, August (2 Personen) = " = "
Klein, H. am 30.3.48 = " = "
Kalekat, Gerdauen i. Gerdauen = " = "
Konnik, Frau, Gerdauen (Ehemann i. Litauen) i. Gerd. od. i. Kr. Gerd. verst. (Ausk. Frl. Bronsert)
Koth, Gerd. i. Gerd. od. i. Kr. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Kelch, Kinderhof }
Kleinfield, Königsfelde } in oder im (Ausk. Alb. Klein)
Kowalski (7 Pers.) Kl. Gerdauen } Kr. Gerdauen " "
Kumbartski (3 Pers.) } verstorben " "
Krämer, Schneider, = Rosenberg } " "

Klein, Lindenau } in Gerdaunen
Klein, (Post)Friedenberg } od. im Kr. Gerd. Ausk. Alb. Klein }
Köbbert, Friedenberg } gestorben }
Krause, Kiehlendorf }
Kloth, Willi, Friedenberg a. 20. 2. 45 i. Kbg. gef. (Fr. Erna Engelke)
Kluwe, Ehepaar, Annawalde zul. Christinenfeld 1947 a. Strap. gest. (Ausk. Fr. Hahn)
Klein, Albert, Georgenhain i. März 1947 verst. (Ausk. Max Klein)
Leu, Gerdaunen i. Gerdaunen od. i. Kr. gest. (Ausk. erh. d. Alb. Klein)
Losch, sen. (Vater des Losch v. d. Stadtkämmerei) i. Gerd. od. i. Kr. Gerd. gest.
(Ausk. erh. d. Alb. Klein)
Lau (Kind 10 Jahre) i. Gerd. od. i. Kr. gest. (Ausk. erh. d. Alb. Klein)
Lau, Althof "= "
Linning, Fotograf, Kirchenstr. "= "
Markewitz, Kinderhof i. Gerd. od. i. Kr. gest. "
Mank und Frau, Königsfelde i. Trausen gest. (Ausk. Frl. Bronsert)
Mindt, Weidenhof i. Gerd. od. i. Kreise Gerd. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Marquardt, Astrau "= "
Muhleck, Alb. Töpfermeister, Nrdbg. ; d. Kampfhdg. u. Leb. gek.
Marongo, Frl. Gerd. i. Gerd. od. i. Kr. gest. (Ausk. Alb. Klein)
Metikat, Frau, Gerdaunen " "
Mollenhauer, Neuendorferstr. i. Gerd. gest. (Ausk. Fr. Erna Moll.)
Mantwill, Schneider, Kl. Gnie 1945 i. Gerd., Hungers gest. (Fr. Hahn)
Mantwill, Frau, Kl. Gnie 1947 b. Insterburg gest. "
Nehrenheim (3 Pers.) Gerd. i. Gerd. od. Kr. verst. (Ausk. Alb. Kl.)
Neumann (2 Pers.) Nähere Ang. nicht vorh.) Gerd. i. Gerd. od. Kr. verst. (Ausk. Al
Neumann, Kinderhof " "Klein
Neumann, Grünheim (2 Pers.) " "
Neumann, Frl. Wilhelmshof (Tochter v. Herm. N.) i. Ostpr. verst. (Ausk. Herm. N.)
Neumann, Max (4. 10. 12) Erich Kochstr. 20 u. 7. 10. 43 i. Mittelmeer gef. (Ausk.
Näth, Frau Emma (Ackerbürger) a. 23. II. 49 i. Geroltsbach Aug. N.)
i. Bayern i. 64. Leb. J. infolge d. i. Istpr. erlittenen Strap. u. Entbehr. gest.
Pilzke, 4 Pers. i. Gerd. od. i. Kr. gestorben (Ausk. Alb. Klein)
Pindel, Kinderhof " "
Pahlke (2 Personen) Schakenhof i. Gerd. od. i. Kr. verst. (Ausk. Ad. Klein)
Pablack, August, Adamswalde " "
Poligkeit, Potauern " "
Podack, Bauer, Assaunen i. April 45 i. Urel verst. (Ausk. Frl. Meding
Pahlke, Fam. (mit To. u. Kind) Friedrichswalde verst. (Ausk. Max Klein)
Paetsch, Dieter (1. 2. 44) Neu Astrau a. 26. 5. 45 i. Kothlow Kr. Köslin gest.
Rehfeld, Frl. befand sich im Hospital und erlitt Verbrennungstod (Alb. Kl.)
Ruhneu (6 Personen) i. Gerdaunen od. i. Kr. verst. (Ausk. Alb. Klein)
Rönke, Kiehlendorf " "
Ranglack, Karl, Georgenhain auf d. Flucht gest. (Ausk. Max Klein)
Rogall, Frau, Georgenhain i. Sept. 47 verst. "
Sauf, Frau, Trausen, 1946 i. Kr. Gerdaunen verst. (Ausk. Jul. Mattem)
Szengel (2 Personen) Gerdaunen }
Seletzki (1 Pers.) Gerdaunen } i. Gerdaunen }
Sprengel, Kinderhof } od. i. Kreise }
Sprengel, Grünheim } verstorben Ausk. d. Alb. Klein }
Sebotke, Gerdaunen } erhalten }
Swoleck, Gerdaunen }
Sabrotzki, Fam. (4 Pers.) Nopp d. Kriegshdlg. u. Leb. gek. (1945)
Seidler, Fr. Martha, Poststr. 8 auf Kolchose gest. (Ausk. Frl. Bronsert)
Seidler, Telegr. Bote i. Gerd. eines gewalts. Todes gest. (Alb. Kl.)
Schwarz, Frau u. Enkelkind Bannuscher Neuendorfer Sdlg. i. Gerd. gest. (Alb. K
Schmidtke, Frau Neuendorferstr. i. Gerd. od. i. Kr. verst. (Frl. Bronsert)
Scharnowski, Fr. Klinthenen d. Kriegshdlg. u. Leb. gek.
Scharnowski, (zwei Kinder v. Erich Sch. Klinth.) verst. (Ausk. Alb. Klein)
Scharnowski, Tochter von Fritz Sch. Klinth.) verst. (Ausk. Alb. Kl.)
Schulzke (Junggeselle) Plewkapletz i. Gerd. verst. (Ausk. Alb. Kl.)

Schneider (wahrscheinl. Frau vom Boten aus Kinderhof) (verst.) Ausk. Alb. Kl.
 Schirmer, Frau, Annawalde (Verw. v. Pernner=Gerd.) verst. "
 Schwarz, 4 Pers. Rosenberg i. Kr. Gerd. verst. "
 Schmidtke, Frl. Kirchenstr. Hausgeh. b. Geschw. Herrmann verst. (Ausk. Frl. Bronsert)
 Schenk, Fr. Johanna geb. Sperber a. 27.1.45 auf d. Flucht i. Berstein gest.
 Schönwald, Frl. Hilde, Gr. Blankenfelde i. Ural verst. (Ausk. Ilse Dotzki)
 Schlegelberger, Stud. Re t 1939 i. Kbg. an Angina verst. (Ausk. Fr. Chr. Thelau)
 Schulz, Fritz, Bürgermstr. Klinthenen, Silvester 45 an Entkräftung i. Kbg. 'er
 Gerichts lazarett verst. (Ausk. d. Jul. Mattern)
 Stobbe, Max, Baragin in Gerd. od. i. Kreise G. verst. (Ausk. Alb. Kl.)
 Stobbe, Hermann, Georgenhain auf der Flucht gest. (Ausk. Max Kl.)
 Stobbe, Frau (v. Hermann St.) 1945 verst. (Ausk. Max Kl.)
 Trotzki, Königsfelde i. Trausen gestorben (Ausk. Frl. Bronsert)
 Töpfer, Weidenhof i. Gerdauen od. Kr. G. gest. (Ausk. Alb. Kl.)
 Thrau, Kl. Gerdauen " "
 Tiede, Linde " "
 Thulke, Frau Lina geb. Panteleit Rosenberg a. 31.12.48 infolge
 Schlaganfall in Tornisch=Esingen Kr. Stedé gest. (Fr. Erna Engeke)
 Todtenhaupt, Annawalde d. Kriegshdlg. u. Leb. gek. (Fr. Hahn)
 Voß, Gustav, Georgenhain 1947 i. Ostpr. gest. (Ausk. Max Klein)
 Voß, Frau, " 1945 " "
 Voß, Ehepaar, Klinthenen " "
 Willutzki, Fr. u. Ki. geb. Ditsch " " "
 Will, " " " "
 Weiß, Kanoten " " " "
 Wagner " " " "
 Wengarts Tochter " " " "
 Witt, Grünheim " " " "
 Wort, Gerdauen " " " "
 Wittke, (2 Personen) " " " "
 Zorn (2 Personen) " " " "
 Zeich, Karl, Georgenhain nebst Hausangest. Anna 1945 i. Ostpr. gest.
 (Ausk. Max Klein)

Um zwecklosen Nachfragen vorzubeugen, teile ich zu den unvollständig angeführten Todesfällen mit, daß Herr Alb. Klein wohl eine Liste geführt hat, die Toten oft nicht kannte, geschweige noch gesehen hatte. Ich bitte also, von aussichtslosem Briefwechsel Abstand nehmen zu wollen.

///. ///. ///.

Berichtigung zu Mittl. Blatt 12 u. 11
 Frau Moritz und 4 Kinder ist nicht zu den Rückkehrern zu rechnen, sondern befindet sich noch immer in Tilait, Ostpr., Ragniterstr. 20. Auf Mittl. Bl. 12. Seite 5 Zeile 22 statt R.A.D. Lg. muß gesetzt werden Radelingen.

Berichtigungen für M. Blatt 13 Seite 1, Zeile 21 muß heißen statt "Groß und klein" Groß und Klein.

Seite 4 Zeile 20 kommt Zusatz "mit 20 Karten"

Seite 4 Zeile 22 statt 1,50 DM 0,70 DM

Seite 4 Zeile 23 statt 1,50 DM 3,50 DM

Seite 4 Zeile 25 statt 1,50 DM 1,10 DM

Seite 6 Zeile 24 ist weder Nietzsche noch anacker sondern Fichte der Verfasser untenstehenden Zitats:

Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben,
 An Deines Volkes Auferstehn,
 Laß' diesen Glauben Dir nicht rauben
 Nach allem, allem was geschehn,
 Und handeln sollst Du so als hinge,
 Von Dir und Deinem Tun allein
 Das Schicksal ab der deutschen Dinge
 Und die Verantwortung wir' Dein.

Die Berichtigung erfolgte bereits in der zweiten Auflage des Mittl. Blattes Nr. 13.

Nachtrag zur Berichtigung zum M.Bl. 13 Seite 6 Zeile 34 statt Fam. Mertinert muß es lauten Fam. Mertineit.

///.

///.

Welches junge Mädchen 18=25 J. würde hier im Nachbardorf leichte Stelle annehmen. Hausfrau ist Danziger Flüchtling. Kleine Wirtschaft mit einem Kind zu betreuen. Gelegenheit zur Ausbildung als Bürokräft ist gegeben. (wenn anstellig). Gutes Gehalt u. freie Station vorhanden.

///.

///.

Gesucht werden folgende Angehörige von Gerd. Landsleuten:

Arndt, August, Eberswalde

Buhrau, Fr. Emilie geb. Sukow (20.1.70) aus Gr. Potauern desgl. Anna Buhrau (5.1.02) u. Hermann Buhrau (3.11.00) letzte Nachr. 10.1.45 aus Gr. Potauern

Bistritz, Frau, Rauschen

Brousert, Willy, Kfm. Gerd. zul. Feldw. i. Heiligenbeil (Bahnkontrolle)

Bethke, Hans (15.5.28) Bäckerlehrl. b. Zink a. 7. I. 45 v. Landsberg Ostpr.

Buchwalski, Oswald u. Fr. Irma geb. Zunker = Großheim verschl.

Blidzun, Fr. Marthe (Ehefr. des Landarb. Fritz Blidzun) Poleiken

Ohrend, Otto, Nordenburg

BaB, Frau Berte geb. Wittke (20.9.10) Trausen a. 30.3.45 aus Karthäuser

Bissendorf, Maria und Frieda, Eberswalde Krankenh. entl.

Blönke, Franz (31.1.94) Mulden. Nach Flieg. Angr. auf Fr. Eylau vermißt

Buhmann = Lökknick

Deutschmann, Wilhelm (22.3.96) Kiehlendorf 1945 verschleppt

Deutschmann Dehl, Fr. Anna (ca. 60 J.) Altendorf od. Umgeb. jetzt aus Rußl. gek.

Enderweit, Franz, Mulck v. Kamehlen Westpr. verschl. zul. i. Graud. Gef. gesehen

Frost, Frau Marta, Birkenfeld (ca. 38 J. alt)

Görke, Böttohermeister und Frau Kinderhof

Gronenberg, Fr. Hilde geb. Hess, Peissnick zul. i. Emilienhof bei Stolp i. Pom.

Ganglitz, Sdlg. bei Nordenburg (2 Söhne b. Wehrmacht u. eine Tochter)

Hirsch, Paul (19.7.98) Adolfswalde

Hildebrand, Hermann u. Familie, Kinderhof

Herrmann, Max (10.10.14 Königsfelde) letzt. Wohnort Gerd., Neuend. Str. 18

Letzte Nachr. i. Jan. 45 aus Gumbinnen als Soldat Feldp. Nr. 042986

Hess, Peissnick zuletzt in Emilienhof bei Stolp i. Pom.

Heinrich, Frä. Edith soll mit Kindern von Frau Marta Melzner zus. gew. sein

Kösling, August und Frau geb. Dejonghe = Gneisensau

Kablitz, Fritz (26.5.14) Gerdauen, Neuendorfer Siedlung

Kuhn, Karl (1.4.68) u. Fr. Amalie (29.12.69) geb. Baltruschat = Schönwiese

Kobjolke, Fr. Anna geb. Hempel, Kl. Gnie

Kanitz, Bankdir. Ehepaar (Volksbank) Gerdauen

Klefs, Christel (10.3.25) Rauttersfelde

Lorenz, Erich (21.10.26) Wandlacken hat sich als Rückkehrer gemeldet.

Ort unbek. Sein Brief galt Fr. Lina Lorenz = Grunau. Wer kennt sie?

Losch, Ehepaar, Neuendorferstr. 17

Leske, Siedler u. Waldarbeiter Ilmengrund

Lettau, Landw. Otto (24.6.91) Ellernbruch a. 7. II. 45 von dort verschleppt

Leitner, Frau Liesb. geb. Wegindt (16.8.05)

Merwinski, Ilse (25.12.31) vermisst in Ostpreussen

Melzner, Heinz (13.11.29) war mit seinem Bauer aus Rädtkem bis Danzig

kam dort ins Lazarett u. wurde nach Räum. v. Dzg. m. Schiff gefl.

fortgeschafft, er sollte nach Dänemark kommen.

Maske, Fr. Edith geb. Wormit, Gerdauen, Markt 18

Mattern, Kind Antje Merika (14.10.43) Kl. Blankenfelde i. Mai od. Juni

Waisenhaus Rastenburg

Melettke, Karl, Lehrer (27.1.97) zul. Sold. i. Danzig, Sperrkomp. Kern. u. Stand=

Bl. Danzig Reiterkaserne, Letzte Nachr. v. 14.3.45 aus Danzig

Mikisch, Ehepaar, Altendorf

Nietz, Grete geb. Anden, Gerdauen, Markt 30
Niehbur, Gustav, Waldhaus Damerau
Neumann, Gerda, Dugen
Prang, Hermann Bierfahrer Kinderhof
Pupper, Lieselotte, Friedenshof
Paetsch, Otto, Gefr. (5.2.24) Neu Astrau zuletzt i. Einsatz i. Königsberg
Pallokat, Fam. Wiedenau bei Schönlinde Kr. Gerdauen
Raabe, Melker, Assaunen
Sawitzki, Marta (28.1.98) Wirtin i. Altersheim Silginnen
Sdunek, Frau zul. i. Dänemark, ihr Mann befindet sich i. Lag. Neubrandenburg
und darf nicht schreiben.
Sbottke, Guenther (19 J.) Georgenfelde
Schneider, Frl. Elli, Gr. Schönau i. März 45 nach Russl. verschleppt, war
bereits nach Rückkehr i. Lager Frankfurt/Oder gesehen worden
Schwarz, Fam. Otto, Neuendorf
Steffner, Otto (28.6.06) Neu Astrau zul. 1. Kp. Volksst. bei Insterburg verr
Vieberg, Automeister u. Fam. Kinderhof
Wengorz, Otto (26.4.04) Friedenbergl. Feldp. Nr. 29125. Letzte Nachr. i. Jan. 45
aus Zichensau
Wien, Wolfgang, Hdlg. Geh. Kl. Gnie (geb. 1926 i. Kleinanie)
Zwingelberg, Helene geb. Wichmann (30.5.04) Melchersdorf Erwin (31.1.37)
Irma (25.4.36)
Zeise, Friedr. u. Fr. Bertha geb. Graw = Poleiken
Zantopp (ist blind) u. Fr. Werschen gingen vom 26. z. 27. 1. 45 mit Frl.
Prenzel=Bieberstein nach Molteinen ins Quartier.

///.

///.

Achtung Spierauer! Wer weiss etwas über den Verbleib der Fam. Pallaschke
=Spierau. Helmut Pallaschke (20a) Rotenburg i. Han., Autowerkstatt sucht
seine Eltern Franz Friedrich Pallaschke (16.10.1882 i. Salzbach b. Dreng-
fort), Maria Pallaschke (30.9.1887 i. Gr. Blaustein Kr. Rastenburg. Ge-
schwister: Erna Pallaschke (21.7.24 i. Spierau), Herberth Pallaschke
(21.7.24 Spierau), zuletzt Uffz. in Kurland. Alle zul. wohnhaft in Spierau
Ernst Pallaschke, Tischlermstr. zuletzt wohnhaft in Friedland Ostpr. war
beim Volkssturm.

///.

///.

Zur Orientierung nochmals den Brief von Herrn Max Klein=Georgenhain
jetzt (22a) Essen=West, Lenbachstr. 26 (Rhld.)
Von Georgenhain: Fam. Stobbe, Hermann Stobbe auf der Flucht gestorben,
Frau Stobbe 46 gest. und Sohn Karl Stobbe und Rogall von den R. verschl.
Frau Rogall Sept. 47 gestorben. Tochter Eva Rogall verschleppt, Alb.
Klein i. März 47 verst. Otto Holdack auf der Flucht gest. Frau Holdack
i. Insterburg gest., ebenso Frl. Gerda Bock i. Insterburg gestorben,
Adolf Holdack i. Linde 1945 gest. Frau i. Instbg. gest. Horn, Karl, gest.
47. Fr. Horn i. Instbg. i. Jan. 48 gest. Zeich, Karl u. Hausangest. Anna gest.
45. Voss, Gust. gest. 47. Frau Voss, 45 gest. Tochter Luci von den R. verschl.
Frl. Hellmich ebenfalls verschl. Ranglack, Karl auf der Flucht gest.
Hellmich, Ehepaar 47 gest. Freimanns, Arno gest. 1946. Ausser Adolf Holdack
u. Frau alle aus Georgenhain. Aus Annawalde: Schirmmacher gest. i. Jan. 46
Tottenhaupt u. Frau 1947 gest. Holdack 45 gest. Frau Holdack 46 gest.
Fam. Palke aus Friedrichswalde mit Tochter und Kind tot. Aus Klinthenen
Hickmann tot. Schernowski, Bauer, aus Gefangenschaft zurückgek., dann
gestorben. Fr. 1945 v. d. R. verschl. Friedrich, Bauer, tot. Aus Astrau: Herr
und Frau Voss, beide tot. Es sind noch mehr gestorben, doch auf alle
kann man sich nicht mehr entsinnen.

///.

///.

Achtung! Litauenfahrer: Wer traf i. Litauen eine Wanda Kuhr (12.7.30)
aus Schlossbach Kr. Ebenrode. Selbige hat auf einer Kolchose bei Königs-
berg gearbeitet und war mit Fam. Schwarz (Schloss Gerdauen) zusammen.

///.

///.

Nur ein Gurgeln am Boden des Bootes vernimmt man, wenn ein letzter Hauch des einschlafenden Windes das Segel bauscht. Kaum merkbar schneidet der Bug den Spiegel des Sees, in dessen geheimnisvoller Tiefe sich das letzte Abendrot spiegelt. Wie flüssiger Kupfer blinkt es, wenn sich im Heckwasser Strudel bilden und, Kreise ziehend, in der Unendlichkeit des Sees verebben. Ein Sehnen nach Ruhe liegt in der Luft. Nur noch unwillig folgt das Boot dem Ruder, zögernd schlägt das Segel herum, langsam schiebt sich die Nase dem Lande zu. Ein Haubentaucherpärchen erinnert sich seiner Elternpflichten und mahnt die sich arglos tummelnden Zöglinge, das schützende Schilfdickicht aufzusuchen. Über den Mast hinweg schwebt majestätisch eine Möwe dem Lande zu, die letzten Enten fallen ins Rohr ein. Der See geht schlafen. Feierliche Stille legt sich wie ein dichter Schleier über das Wasser. Nur von den Fischerhütten am Ende der Bucht flattern Ziehharmonikaklänge zu uns herüber. Im Geiste sehen wir die bartumrahmten Gesichter der ernstesten Männer. Ihre fast bis zur Erde reichende Pfeife schmauchend, schauen sie über die gleissende Fläche des Sees. Die Hauswand, an der die Bank lehnt, strahlt noch die Wärme des Tages aus. Anheimelnd senkt sich das von Sturm und Wetter gichtkranke Strohdach tief zu ihnen herab, es fühlt sich mit dem Geschlecht dieser Menschen verbunden.

Langsam tauchen wir in die Schatten der Kiefern, die geheimnisvoll die Uferhügel verhüllen. Ein schlichtes Holzkreuz über steinerner Brüstung streckt über uns mahnend seine Arme herüber, umgeistert vom letzten Schimmer des Tages. Dort ruhen viele, die einst den grauen Rock trugen, Freund und Feind einträchtig beieinander. Sie opferten bereitwillig das Höchste, was wir besaßen, ihrem Vaterland, ihrer Heimat. Das sollten wir nie vergessen!

Leise knirschend schiebt sich der Bug unseres Bootes auf den Sand, die Segel fallen. Die letzten Farben verblassen, und ein großes schwarzes Laken legt sich über Wald und See. = Bald strafft sich das Zeltdach über uns. Der Wind wispert in den Zweigen, die Wipfel der Kiefern rauschen uns das Schlummerlied: "Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen."

Sollte man das je vergessen können? Wieviele Tage und Wochen habe ich in den Wäldern und auf den Seen tief im Herzen Masurens verbringen dürfen. Wie oft sah ich den glühenden Ball der Sonne, wie oft die Sichel des blassen Mondes sich im Wasser widerspiegeln? = Dies Land war nicht fruchtbar, es gab viel Steine und Sand, kleine armselige Höfe, auf denen die Menschen schwer um ihr kärgliches Dasein ringen mussten, aber es war schön, es war ja meine Heimat. Auf vielen Ausflügen mit dem Rad, dem Auto, und dem Boot hatte ich es mir zu eigen gemacht. Ich war an der Memel und Weichsel, sah die Ostsee und stand an der Grenze Polens und fand doch immer wieder noch Neues und Sehenswertes.

Dann kam der Tag, an dem ich fortmusste. Nur gut, daß ich damals nicht ahnte, dass es für immer sein sollte. Ich zog den grauen Rock an und durfte helfen, die Heimat verteidigen. Aber Meter für Meter fiel in die Hand des Feindes. Durfte er uns von dort fort-treiben, was uns gehörte, was unsre Väter und Urväter für uns geschaf-fen hatten? Er fragte nicht danach.

Es kamen Wochen ohne Rest und Ruhe, Rückzugstraßen, Elend, grauenvolle Nächte und dann ja, dann kam etwas, was wohl wieder der Anfang eines normalen Lebens sein sollte. Ich fand mich auf einem Bauernhof in Niedersachsen wieder.

Hier war auch Heimat, mit dieser Scholle waren auch Men-schen verwachsen und verwurzelt. Für sie war es Heimat, nicht für mich. Ich musste versuchen, mich ihnen anzupassen. Schritt hinter den Pflug, der sich in den Boden fraß, der ihnen gehörte, streute Saat in das Land, das ihr Besitz war. Nein, hier gehörte ich nicht hin, gehörte nicht zu diesen Menschen, auch nicht, als ich nach einigen Monaten ihre Sprache beherrschte. Zwar versuchten sie, mir das Verges-

sen leichter zu machen, sie waren gut zu mir, machten mich auf die Schönheiten auch ihrer Heimat aufmerksam und halfen mir, mich in die neue Umgebung einzufügen. Ich tat es schlecht und recht.

Nur schweren Herzens ging ich von hier fort. Aber es waren nicht die Bande der Heimat, die mich hielten, es war vielmehr die Angst vor dem was jetzt kommen würde. Ich zog in die Stadt und drückte wieder die Schulbank. Hier war es nicht so schwer, sich einzufügen. Zur Schule war ich zu Hause auch gegangen, und hier fand ich viele, die mein Schicksal teilten. Es tat gut, mit ihnen über die Heimat sprechen zu können. Bald aber hatte ich auch Freunde und Kameraden unter den Einheimischen, die mich nicht als Eindringling betrachteten, wie es viele taten.

Einen Trost hatte ich, wenn auch nur einen schwachen, nämlich den, daß Tausende das gleiche Los getroffen hatte wie mich, daß sie aus der Erde, mit der sie verwachsen waren, herausgerissen und in einen Boden verpflanzt waren, der ihnen nicht zusagte, auf dem sie nicht gedeihen konnten. Armut und Elend war bei den meisten ein täglicher Gast. Sollte das immer so bleiben? Würde man uns je wieder eine Daseinsberechtigung einräumen? = Auf engstem Raume zusammenge- drängt, müssen wir hier unser Dasein fristen, während im Osten große Landstrecken verödet, ganze Dörfer dem Verfall preisgegeben sind.

Kann man nicht verstehen, daß wir nie mit unserem Schick- sel zufrieden sein können, ja gar nicht dürfen? Ist es zu viel ver- langt, wenn wir nach dem trachten, was unser Eigen ist? Wir wollen unsere Heimat wieder, denn wir lieben sie!

///.

///.

///.

Neue Anschriften bzw. Adr.Ände. Stadt Gerdauen. 15.Forts.

=====
Augustin, Wilhelm (16) Gunterhausen bei Kassel Ev. Akademie, Kurh. Waldeck
Amling, Paul, Uhren-Großhdlg. (16) Ziegenhain, Bez. Kassel
Allenstein, Anna, Gem. Schw. (24a) Egestorf üb. Winsen/Luhe Kr. Harburg
Bethke, Fr. Elisabeth geb. Friedigkeit, Plevkapl. 16 (23) Oldbg. i. Oldbg.
Cloppenburgstr. 135
Balzer, Franz, Steuerb. (24) Ottersdorf N. Elbe, Goethestr. 497
Borkowski, Lehrer, Karl-Heinz u. Fr. Eva geb. Papendick (24a) Hollen 66
Post Lemstedt N. Elbe
Engel, Franz u. Frau (20a) Jeinsen 36 üb. Elze Hann. Kr. Springe
Freyman, Oskar (19) Sandersdorf üb. Ritterfeld, Fritz Reuterstr. 63
Fröhlich, Elfriede, Stenot. Joh. Str. 7 (22a) Wuppertal-Barmen, Hinsbergstr.
Gross, Otto u. Fr. Frieda geb. Wessel (1) Bln. N. 31 Usedomerstr. 30 I 20
r. Vorderh. fr. Z.
Goebel, Oskar u. Fr. Erna geb. Schmidt (21a) Albersloh, Alst 10 Kr. Münster
Gallandt, Fam. Johannes (20b) Herzberg/Harz, Hauptstr. 36 i. W.
Huhn, Frieda (22a) Hattlingen, Sprockhövelerstr. 14
Harnack, Kurt (Post) (24) Geesthacht bei Hamburg, Schmiedestr. 14
Holdeck, Fr. Irmg. geb. Dahlheimer (22b) Obernhof/Lehn, Unterlehn, Hauptstr.
Hamann, Dr. med. R. (20b) Braunschweig, Salzdehlumerstr. 90 59
Köbernich, Wilh. (29.9.79) u. Fr. Emma (11.8.86) b. Schulz & Maaß (21a)
Oetinghausen-Heide 81 Kr. Herford i. Westf.
König, Joh. Sägewerk (13a) Enzendorf Post Rupprechtstegen (Bav.)
Kirsch, Bäckermstr. zu erfr. b. E. Wollert (22a) M. = Gladbach, Benediktiner-
straße 17
Klein, Fr. Helene geb. Nitsch Bhf. (23) Lehrte 29 Kr. Meppen
Kischke, Kurt u. Fr. Hertha geb. Gemmel (20b) Goslar/Harz, Breitestr. 92
Klein, Fam. Gerh. (26.11.17) Masch. Schl. Bergstr. 9 (23) Bloh Post Ofen
i. Oldenburg
Klein, Werner (5.4.27) Zeichner daselbst
Krotzki, Fr. Lina geb. Nehrenheim verw. Dahlheimer (22b) Obernhof/Lehn,
N. Lehn, Hauptstr. 59

Klemp, Frl. Maria, Buchh. Friedr. Str. 7 (22a) Wetter=Ruhr, Wilhelmstr. 24
Konkat, Leo (13a) Schwabach üb. Nürnberg, Stadtparkstr. 33 (Heimkehrer)
Krieger, Fritz jun. (24a) Hamburg=Altona, Langenfelderstr. 51
Elischewski, Frau u. To. (16) Schopfloch Kr. Freudenstadt (Schwarzwald)
Lenge, Dr. Erika (22a) Disseldorf, Oberkassel, Adalbertstr. 9
Liebe, Bernh. Rektor (21a) Hiltrup, Kardinalstr. 40, Münster Land (Westf.)
Luckat, Fr. Marg. D.R.K. Schwester (23) Bremen, Städt. Krankenanst. Hautkl. I
St. Jürgenstr.
Luckat, Alfred (11.12.28) (23) Bremen, Hamburgerstr. 48 II
Masuhr, Gust. u. Fr. (Sägew. König) (10b) Leipzig, Davidstr. 2
Moritz, Karl, (20) Trauen üb. Unterliess Postf. 425
Meding, Frl. Herta (Bauernsch.) (22c) Dhünn=Röttgen bei Werme-Skirchen
Mollenhauer, Fr. Ruth geb. Oltersdorff (17a) Sinzheim Kr. Brühl Hauptstr. 25
Machann, Friedr. Kirchenstr. 10 (20a) Wolfenbüttel Kl. Zimmerstr. 16 Baden
Neumann, Kurt (20a) Hannover=Badenstedt, Lettow Vorbeck Allee 2 I
Näth, Rud. (20.5.20) Wöllerstr. 7 (13b) Gerolabach 93 1/2 üb. Pfaffenhofen
a. Illm. Bav.
Neumann, Frau Auguste geb. Köbernack u. To. E. Kochstr. 20 (21b) Oettinghausen
330 i. W. Kr. Herford
Neumann, Dr. Gottfr. Zahnarzt (13a) Amberg (Ob. Pf., Salzgasse 10
Nareweck, Guenther (16) Dotzheim, bei Wiesbaden, Wiesbadenerstr. 26 b. Fa.
Neumann, Elisabeth (Hospital) (19) Heina Kr. Hildburghausen Immel
Perkuhn, Margot (22a) Lobberich Kr. Kempen, Vittard 52 bei Optendrenck
Rettkowski, Arno (Stadtkasse) (20b) Duderstadt, Bahnhofstr. 15
Ruhnau, Fr. Marie, To. Gertrud, Sö. Ernst u. Horst (22a) Lobberich/Rheinl.,
Sood, Fritz (16) Nassau/Lahn, Graf v. Kanitz, Schloßgärtnerei Markt 13
(Heimkehrer)
Speeder, Heinz (24) Hamburg 33 Langenfort 66 (Heimkehrer)
Skottke, Herta (20a) Fassberg, Birkenweg 86 üb. Hannover
Schlegelberger, Fr. Hildeg. (3b) Eldena b. Greifswald, Wolgasterstr. 38 b. Wohl=
Schroeter, Fr. Erna geb. Sichel (77 J.) (24) Geesthacht (Holst.), gemuth
Elbstr. 16
Streich, Friedel (23) Cloppenburg, Postfach 736
Stolle, Karl u. Fam. Schornt (22a) Neuss a. Rh., Grimlinghauser Brücke 21
Wollert, Erich (22a) M.=Gladbach, Benediktinerstr. 17
Wenzel, Franz zu erfragen bei Wollert
Werner, Fr. Ilse geb. Gutowsky (3) Zartwitz Post Bubke üb. Wesenberg/Meckl.
Ziesig, Fr. m. 3 Ki. (22b) Reil/Mosel, zu erfr. Reil 222 b. Edith Briese

Ein Auszug aus einem Brief einer ausgewanderten Deutschen aus Amerika=
Kanada dürfte interessieren.

C. i. Canada 26.1.1949

Vorletzte Weihnachten hatte ich nicht gedacht, dass ich diese in Canada verbringen werde. Wann werden wir sie wieder zu Hause feiern können? Hier geht's Weihnachten nicht so feierlich zu wie in der Heimat. Vor Weihnachten herrschte hier in der Stadt sehr reges Leben. Wie in Ameisenhaufen kribbelte Alt und Jung beladen mit Geschenkpackchen und beeilte sich mit den Einkäufen fertig zu werden. Schon 14 Tage vorher wurde der Weihnachtsbaum geschmückt und darunter Packchen mit dem Namen des Empfängers und Spenders versehen aufgestapelt, um am 1. Feiertag Morgen vom Hausvater feierlich geöffnet und verteilt zu werden. Jeder, jede u. jedes wurde bedacht. Sogar die Hunde erhielten ihre neuen Halsbänder und Hundebignits. Natürlich wurde ich auch nicht vergessen, erhielt eine Strickjecke und Haarbürste nebst Kamm. Manche Mädels erhielten mehr Geschenke, aber in Anbetracht dessen, dass ich sozusagen das grösste Gehalt empfangen seit Dezember, bin ich auch damit zufrieden. Vor den Feiertagen und am 1. Feiertag hatte ich natürlich mehr zu tun. Soviel gebacken wie zu Hause wird hier natürlich nicht. Schon deswegen, weil jeden Tag Gebäck serviert wird. Ich muss recht viel backen. Das ist hier ja auch viel einfacher, weil alle Zutaten da

sind und man dabei nicht sparen braucht. Dafür habe ich zu Weihnachten Plumpudding gedampft, Früchtepasteten gebacken, Cocktails gemixt und dergl. Am meisten möchte der Truthahn aufsehen. Ihm galt die Ehre, der Mittelpunkt der Weihnachtstafel zu sein. Das Biest war so gross und schwer, daß ich ihn alleine aus der Bratschüssel nicht herauskriegte und um ihn mitsamt der schweren Silberplatte auf den Tisch zu schleppen, musste ich schon meine Muskeln ein wenig in Anspruch nehmen.

Im Halbdunkel, bei Kerzenlicht, mit bunten Papiermützen auf den Häuptern, rickten meine Herrschaften in weihevoller Stimmung diesem Unikum zu Leibe. Am 2. Feiertage wurde er auf die Weihnachtstour in die Berge genommen, um noch das Skilaufen zu erlernen, ehe er gänzlich von dieser Tränenwelt verschwand. Damit er ihnen unterwegs vom Auto nicht fortflieg, liessen sie mir die Flügel zurück, die dann meine Hunde klein gekriegt haben. Wenn der Herr Doktor nicht schon am nächsten Tage zurückgekehrt und die Doggie nicht dagewesen wären, hätte ich eine Woche Ferien gehabt. Nun musste ich allen vier die Mahlzeiten servieren. Neujahr fanden sich wieder alle ein und der Herr Sohr flog nach Toronto zum Studium.

Wenn werden wir nun wieder nach Hause können? Dann würde ich die Rückreise auch im Flugzeug wagen. Wenn sie uns nicht so weit nach dem wilden Westen gebracht hätten, wäre ich anfangs garnicht so niedergeschlagen gewesen. Diese unendlichen Entfernungen hier wirkten wie ein Alpdücken auf uns. Nun haben wir uns an alles hier gewöhnt. Ja, wenn man sich nach langer Zeit wieder einmal in eine deutsche Zeitung vertiefen kann, dann vergisst man die Umgebung völlig, man ist wieder in Deutschland, ein wohlthuender heimatlicher Windhauch streift das Gemüt. Leider aber nur für kurze Zeit. Das Heimweh ist eine furchtbare Krankheit, ihr kann man genau so wie der Seekrankheit trotz grösster Willenstärke keinen oder wenig Widerstand leisten. Wenn sie mich in einsamen Abendstunden zu überfallen droht, dann male ich mir ein schönes Zukunftsbild aus. Ich befinde mich wieder zu Hause, im Kreise der Angehörigen u. Bekannten. Dann umgibt sich dieses Bild plötzlich mit einem riesigen Trauerrahmen und das Herz krampft sich zusammen beim Gedanken wie viele fehlen werden. Dass ich hier bin, kann ich mitunter auch nicht begreifen; jedenfalls bleibe ich meinem von vorher ein gefassten Entschluss treu. Ich kehre heim nach zwei Jahren, ob über Asien oder Europa spielt keine Rolle. Wenn ich an die ungeheuren Entfernungen denke, geht mir ein Schauer über meinen Rücken. So Gott es will, sehen wir uns alle wieder!

///. ///. ///.
Neue Kreis-Anschriften bezw. Ansrh. Änderungen, 15. Fortsetzung.

Arwginiski, Irmg. (30.9.27) Erich (11.6.31) Christel (19.9.32) Klinthenen (3)
Klockenbagen, Ribnitz Land, Meckl.
Arwginiski, Erwin (11.6.31) Klinthenen (15) Apolda, Schillerstr. 9 Thür.
Allenstein, Anna, Gem. Schw. (24) Egestorf üb. Winsen/Luhe Kr. Harburg
Buhro, Willi (13.8.98) Nordenburg (3) Ahrenshagen Kr. Stralsund, Meckl.
Barann, Fem. Herm. Gr. Schönau (15b) Bohra 24 Post Schmöle Thür. b. Berger
Barntzki, Pfarrer (21b) Bielefeld Ev. Hilfswerk, Schildesche (Heimkehrer)
Barz, Fr. Alma=Wilhelmssorge (1) Berlin N. 113 Wichertstr. 2 b. Hagedorn
Brandt, Alb. (21a) Bottrop i. W., Möddericherstr. 3
Briese, Erich=Löwenstein (16) Niederkanfanger, Hopfenweg 2 b. Kassel
Briese, Gerhard, " (20b) Goslar/Herz, Mauerstr. 1 D
Breuer, Fr. Mendantin, Wilkamm (24a) Hamburg, Alster, Arkaden i. Fa. Gehlig
Bahr, Karl u. Ki., Trausen (24b) Elmshorn, Kirchenstr. 31 Kr. Pinnebg. & Co.
Barth, Friederike (17.9.72) Trotzenau (20) Wieren 13 Kr. Uelzen
Blönke, Fr. Anna, Mulden (22b) Tarforst Kr. Trier, Landstr. 44 b. Theis
Brandt, Alb. u. Fr. Helene geb. Schiemann (19.1.09) Markhausen (21) Bottrop
i. W., Möddericherstr. 3
Bohn, Berta, Krieg. Ww. Molteinen (21) Bottrop i. W., Schützenstr. 193
Casimir, Fr. Grete, Lonkendorf (20a) Emmerke 100.

Dannenberg, Fam. Willi, Trausen (24b) Elmshorn Kr. Pinneberg, Bauerweg 32
Ditsch, Fam. Herm. Trotzenau (20) Wieren 13 Kr. Uelzen
Dangel, Walter, Schmodehnen (24) Friedrichskoog III, Dithmarschen b. Borniak
Erdmann, Fam. Alb. Neuendorf (10) Obschütz 24 Post Nichtoritz ü. Weissenfels
Engel, Bothc. Neuendorf (19) Thiessen 57a ü. Dessau Rosslau Kr. Zerbst i. Sa.
Sa. Anh.
Enderweit, Marg. Mulk (20a) Gestorf 112 ü. Hannover
Eberling, Fr. Martha, Friedrichshof (21) Bottrop i. W., Morianstr. 16
Fret, Fr. Frieda (10b) Leipzig W 31, Schnorrstr. 30 III
Franz, Fr. Erna (13a) Possenfelden 8 Post Schüsselfelde ü. Bamberg Obfr.
Felkeneyer, Fam. Max, Lehrer, Neuendorf (23) Heisfelde ü. Leer, Parkstr. 30
Felkeneyer, Jürgen (25.1.24) Neuendorf (20b) Schöningen, Braun= Ostfriesl.
schweig, Burgstr. 4
Freitag, Josef u. Fr. Frida, Neuendorf (19) Thiessen ü. Dessau Rosslau Kr.
Grünberg, Fr. Margot geb. Schneider (21.12.21) Nrdbg. (13b) Pfronten Zerbst
Ried 199 Allgäu.
Gause, Schw. Marg. u. Fritz, Reuschenfeld (21a) Stuckenbrock ü. Paderborn Soz.
Werk Ev. Hilfswerk
Grigull, Fr. Inge geb. Koch, Luisenwerth (23) Bramstedt/Stubben Kr. Wesermünde
Ganglitz, Fr. Ida Sdlg. Nrdbg. (2) Mariendorf b. Berlin, Rilatusweg 30 b. E. Bieck
Gomm, Fritz u. Helene, Posth. Neuendorf (22a) Oberaussem ü. Bergheim (Erft)
Grisee, Ernst (1896) Käthe (1894) Ingeb. (1909) Rosenthal Rhld.
b. Mulden (23) Amdorf Kr. Leer
Goldsau, Fr. Minna, Neuhof (23) Schweg 31 Post Hanteburg Kr. Wittlage Bez. Os=
Grau=Egloffstein (13a) Pettstedt b. Bamberg b. Kfm. Dörfler nabrück
Gewrisch, Friedrich, Gr. Gnie (22c) Merienberghausen ü. Wiehl Bez. Köln
Gemballe, Karl, Mulden (21b) Westrup 9 Post Wehlem Kr. Lübbecke i. W.,
Gemballe, Elsa, Mulden (15a) Erfurt Thür., Walkmühlstr. 7
Gemballe, Ruth, Mulden (21b) Westrup 52 Post Wehlem Kr. Lübbecke i. W.
Horn, Herte geb. Neumann, Rosenberg (10a) Wilschdorf 86 b. Dittersbach Kr.
Hahn, Rich. u. Fr. Annawalde (20a) Barnten 26 ü. Sarstedt Pirna Heimt.
b. Ehlers Han.
Heinrich, Frau (Carl. H.) Popowken (10a) Görlitz, Uferstr. 6/8
Heinrich, Frau Elli, Annawalde (15a) Billmuthhausen ü. Heldburg i. Thür.
Hombrecher, Fr. Ruth geb. Lindemann, Adamswalde (22a) Radevormwald
Stuttberg 4, Nord=Rh. Prov.
Joswig, Gustav, Bokellen (13a) Freihausen 14 1/2 Kr. Beilngries
Kahnert, Fr. Liesb. Kl. Gnie (15b) Remptendorf 59 ü. Lobenstein Thür.
Kähler, Helene, Rosenberg (10b) Leipzig C 1, Humboldtstr. 16 b. König. (Heimk.)
Kühn, Franz, Schönwiese (16) Wiesbaden, Klopstockstr. 27
Kablitz, Fr. Anna geb. Lubich (14.1.17 Kinderhof) Neuend. Str. (17b) Hufingen
Kr. Donneschingen Hauptstr. 10
König, Joh. Sägewerk (13a) Enzendorf Post Rupprechtstegen (Bay.)
Küssner, Fr. Gertrud, Annawalde (23) Schleddehausen Kr. Osnabrück (Kr. Sanatorium)
Kühn, Hermann, Schönwiese (23) Horstedt 37 ü. Ottersberg Kr. Rotenburg
Bez. Bremen
Kuhn, Gerh. u. Fr. geb. Richter u. 4 Sö. Grüneberg (17b) Unterhirschach Kr. Vilm-
lingen (Schwerzwald)
Klefs, Fritz, Rautersfelde (24) Münsterdorf b. Itzehoe (Holstein)
Kochhan, Otto, Blandau (21) Bottrop i. W., Prosperstr. 149
Kupfer, Willi, Schöckenhof (13b) Oberginzburg i. Allgäu, Alter Markt 27
Karp, Fr. Ludwika u. To. Frida, Bokellen (13a) Freihausen 8 Kr. Beilngries Bay.
Kattius, Ewald, Nrdbg., (21a) Westrup 52 Post Wehlem Kr. Lübbecke i. Westf.
Lorenz, Karl, Wandlaken (3b) Galow Post Stolpe Kr. Angermünde
Lesch, Fr. Luise, Adamswalde (25.4.17) (19b) Druxberge 36 Post Eisleben Bez.
Leske, Fr. M., Ilmengrund (22a) Essen=Altenessen, Altenessener= Magdeb.
str. 544
Litzki, Fr. Minna u. 2 Ki. Lönkendorf (24b) Felm=Böhreben Post Gestorf Kr.
Eckernförde
Lettau, Fr. u. 2 Ki., Ellernbruch (10b) Chemnitz, Dresdenstr. 118 III b.
Lindencu, Reinh., Adamswalde (22a) Mettmann Gr. Furth Schöberstein
Kr. Dissaeldorf

Masuhr, Gust. u. Fr. Maria geb. Romey u. So., Altendorf, (10b) Leipzig, David-Mindt, Lin. (1.12.84) Gr. Schönau (20b) Dransfeld, Basteröderstr. str. 2
263
Makowski, Fr. Helene, Georgenhain (10a) Zittau i. Sa., Reichenbergerstr. 43
Marquardt, Fr. Gr. Astrau (22a) Oberhausen a. Rh. Knappenstr. 34
Melzner, Fr. Marta (3) Witzin b. Sternberg Kr. Wismark i. Meckl.
Müller, Fr. Ane u. 2 Ki. (Fr. v. Ewald M.) Neuendorf (23) Heisfelde üb.
Leer, Parkstr. 18
Müller, Fr. Therese u. Bernh. Neuendorf (19) Thiessen 57a üb. Dessau=Roßlau,
Kr. Zerbst
Manzey, Frieda, Eberswalde (24) Großnaspe üb. Neumünster Kr. Segeberg i. Holst
Michaelis, Otto u. Fr. Arnsdorf (20a) Endeholz üb. Celle
Nehrenheim, Bernh. Löcknick (24b) Neukirchen Kr. Südtondern Schlesw. Holst.
Nehrenheim, Franz, " (19a) Marseburg bei Halle i. Sa. Friesenstr. 7 I
Neumann, Franz, Kam. Skandau (24b) Grünholz üb. Sternp. Kr. Flensburg b. P. Hansen
Nieswandt, Fr. Joh. Arklitten (21) Hamborn i. W., Eichsfelderstr. 31
Plunder, Fr. Marg. Pf. Ww. Momehnen (16) Wiesbaden, Klopstockstr. 28
Pinkall, Heinrich, Spierau (10b) Greitsch, Max Mahlerstr. 6 Bez. Leipzig
Pietsch, Herb. Mulden (14) Bad Kreuznach Rheingrafenstr. 21 frz. Zone
Perkuhn, Margot, Neuendorf (22a) Lobberich Kr. Kempen, Sittard 52
Pehlke, Lehrer, Konrad u. Schwester Hochlindenb. (23) Poghausen Kr. Leer
Paetsch, Herm. (1.12.99) Neu Astrau (20a) Friedland 63 Leine Ostfriesl.
Kr. Göttingen
Paetsch, Fr. Gertr. geb. Wasgindt u. 2 Ki. Neu Astrau (19) Pfriemsdorf Kr.
Dessau=Köthen
Röhrlich, Fam. Fritz Gr. Gnie (24) Eggstedt Kr. Süderdithmarschen i. Holst.
Rutkewitz, Bernh. Lehrer, Schellenberg (23) Völlenerföhn 206 Kr. Leer
Post Papanburg
Rasch, Fr. G. Friedrichswalde (15) Grosshelmsdorf 60 üb. Eisenberg Thür.
Richter, Fr. A. Grüneberg (17b) Unterhirschach Kr. Villingen (Schwarzwald)
Röckel, Werner, Karl, Reinhold, Kauken (20) Wiersen 57 Kr. Uelzen
Rockel, Karl (20a) Brietlingen Kr. Lüneburg G. C. O. = S. 31
Sabottke, Karl u. Fr. Frieda, Georgenfelde (21b) Hosinghausen 14 üb. Bestwig
Kr. Meschede (Sauerland)
Schneider, Fam. Leonhard, Nrdbg. (13b) Pfronten Ried 199 Allgäu
Schneider, Fr. Berta u. So. Horst Gr. Schönau (15b) Schmölke 16 Gößnitzerstr.
Schwarz, Karl (26.5.01) Posegnick m. Fr. u. 9 Ki. (20a) Edemissen üb. 16 Thür.
Kreienzen
Schatta, Fr. Ursula geb. Bleich, Wilh. Sorge (1) Bln. = Staaken, Gartenallee 1a
Schröder, Otto u. Fr. Gerda geb. Drever, Friedenshof (20a) Steinbke Kr. Nienb.
Stamm, Aug., Rosenbg. (10a) Hertieswalde 60 Kr. Pirna i. So. b. Sebnitz Weg
Stadie, Rud. Agonken (10a) Görlitz (Hospital) Karl Liebkechtstr. 46 Haus 2
Stadie, Frieda (20a) Gödringen 20 b. Sarstedt (Han.) Zi. 18
Tausendfreund, Elise, Rosenbg. (10a) Hertieswalde 60 Kr. Pirna b. Sebnitz Heimk
Unruh, Fam. Fritz, Masch. Baum, Nrdbg. (3b) Brohm üb. Friedl. i. Meckl.
Wien, Eugen, Bieberstein (23) Nattenmoor Kr. Leer, Neuerweg 2
Walter, Fr. Gertrud (24a) Wentorf A./S., b. Mölln Land
Zander, Fritz (21a) Marienfeld üb. Gütersloh Remse 57

Hinweisen möchte ich noch, daß das M. Bl. nach wie vor seine Hauptaufgabe im Finden v. Vermissten sieht u. auch des Treffen i. Hbg. a. Freitag, d. 6. Mai diesem Zweck dienen soll. Ich bitte i. Interesse dieser guten Sache um weiteste Verbreitung unseres Heimatblattes. Die besser gestellten Landsl. sollten es alle halten u. d. Minderbemittelten Einsicht gewähren. Erschreckend groß ist noch d. Zahl d. i. Ungewissheit verharrenden Landsleute. Eine neue Suchstelle f. 150 000 verschl. Frauen hat d. Suchdienst (21b) Bethel b. Bielefeld eingerichtet. Für Angehörige v. Verm. i. Osten empfehle ich auch die: "Weltkartei d. Versprongten" Associazione Schedaria Mondiale Dei Dispersi Caselle Postale Nr. 1080 i. Anspruch zu nehmen. Solange sich Auskünfte mittels unfrank. Postkarte bieten, sollte man die Gelegenheit wahrnehmen.

Zur Finanzierung unseres Heimettreffens a. Freitag, d. 6. 5. empfehle ich:
"Ostdeutsche Heimetklänge." In Wort u. Bild DM 2, = Abz. d. Ostpr. Landmannsch.
"Schwarze Flachsuhfel im silbernen Schild." DM 0,70.